

Willkommen bei



BIOVISION
www.biovision.ch



„Ich habe Dr. Hans Rudolf Herren und die Stiftung BioVision von Anfang an unterstützt, weil mich die wissenschaftlich fundierten, umweltfreundlichen und nachhaltigen Konzepte gegen das Elend in Afrika überzeugen.

Es ist mir wichtig, meine Zeit und Kraft in den Dienst einer guten Sache zu stellen. Darum trat ich dem Stiftungsrat von BioVision bei.

Ich würde mich sehr freuen, wenn auch Sie einen Schritt machen und Mitglied von BioVision werden.“

Dr. Otto Stich, Altbundesrat
und Stiftungsrat BioVision

Machen Sie einen Schritt und werden Sie Mitglied bei BioVision.





Wir geben den Menschen in Afrika eine Chance.



Liebe Gönnerin, lieber Gönner

Seit 25 Jahren kämpfe ich gegen Elend in Afrika und fördere die Hilfe zur Selbsthilfe. Dank unzähliger Spenden konnten wir viele Projekte in Afrika realisieren. Die kontinuierliche Unterstützung macht mir Mut und die Resultate können sich sehen lassen.

Wo unsere einfachen Methoden zur Verbesserung der Landwirtschaft und der Gesundheit angewendet werden, nehmen die Menschen ihr Schicksal in die eigenen Hände. Genug zu Essen ist ein erster Schritt aus dem Elend; ein kleines Einkommen führt zu mehr Bildung und besserer Gesundheit für die Kinder.

Schritt für Schritt verbessern die Menschen dank unseren Projekten ihre Situation und sehen wieder eine Chance für ihre Zukunft.

Dr. Hans Rudolf Herren,
Präsident Stiftung BioVision

Dr. Brigitte Nyambo und Janett Nguna Maundu, BioVision-Mitarbeiterinnen in Kenia, zeigen den Mangobauern von Maragua Methoden zum integrierten Pflanzenschutz gegen Fruchtschädlinge. Damit konnte der Ertrag massiv gesteigert werden.



Interessierte Bäuerinnen lernen von BioVision, den Boden zu verbessern, die Bewässerung zu optimieren und robuste Pflanzen anzubauen. So können sie sogar während der Trockenzeit gesundes Gemüse ernten. Das bedeutet genug zu Essen für die Familie. Und mit dem Gemüseverkauf verdienen sie dringend benötigtes Bargeld für Medizin, Schulgeld und den Haushalt.



Hilfe zur Selbsthilfe.

Gemeinsam gegen Armut und Krankheit

Afrika! Dieser Inbegriff von Wildheit und Lebenskraft zeigt sich heute oft von einer schrecklichen Seite: Armut, Kriege, Hunger und Tod beherrschen die Schlagzeilen. Millionen von Menschen sind gezwungen, einen verzweifelten Kampf ums Überleben und um ihre Würde zu führen.



Der lange Schatten Afrikas

Trotz vieler Desaster keimt Hoffnung auf dem schwarzen Kontinent. In einem Meer von Tränen überlebt das Lachen. Neben Totenklagen ertönen lebendige Rhythmen und fröhliche Lieder. Und trotz Elend und Not leuchtet Afrikas Farbenpracht wie eh und je. Darum gibt BioVision nicht auf und nutzt die unbändige Kraft im Kampf für ein besseres Leben der Menschen und für eine intakte Natur.

Schlüssel für ein besseres Leben

Im Drama Afrikas spielen die Insekten eine Hauptrolle. Sie sind Ursache für viele Katastrophen, die jährlich Millionen von Menschen das Leben kosten. BioVision zeigt den Menschen, wie Malaria-Mücken, Tsetsefliegen oder Pflanzenschädlinge mit sanften Methoden in Schach gehalten werden können. Ausbildung als Schlüssel zu einem besseren Leben.





„Die Bauern, die in den Tsetse-verseuchten Gebieten ums Überleben kämpfen müssen, tun mir so Leid. Als Eco-Trainer kann ich ihnen helfen, sich aus dem Elend zu befreien. Die Tsetse-Fallen bewähren sich bestens. Und die Bauern in den Projekten warten und leeren die Fallen sehr zuverlässig. Für mich ist dieses Projekt ein enormer Aufsteller. Ich bin sehr motiviert, diese raffinierte Fallentechnik zu verbreiten.“

Teame Hagos
Eco-Trainer in Äthiopien

Helfen Sie mit, Erfolgsrezepte im Kampf gegen Hunger und Elend umzusetzen!

„Der enge Kontakt zu den Eco-Trainern und zur betroffenen Bevölkerung ist uns wichtig.“
Peter Lüthi, Mitarbeiter bei BioVision in Zürich



„Ich bin glücklich, dass wir wieder eine Kuh halten können. Jetzt bekommt mein Kleinster jeden Tag genug Milch zu trinken, und der Acker ist bereit für die Aussaat.“
Murdat Avel, Bäuerin in Luke, Äthiopien



„Ich danke Gott im Namen unseres Dorfes, dass er uns Hilfe aus der Schweiz gebracht hat. Gesegnet seien die Familien unserer Retter. Der Rat der Alten von Luke steht voll und ganz hinter dem Tsetse-Projekt von BioVision.“
Girma Amsir, Dorfältester in Luke, Äthiopien



Tsetse-Plage gestoppt, Gesundheit verbessert.



Vor zwanzig Jahren waren die Tsetse-Fliegen in Luke (Äthiopien) eingefallen und stürzten das Dorf ins Elend. Zuerst starben die Kälber an der tödlichen Nagana-Krankheit, dann die Kühe und Ochsen. Die Milchquellen versiegten und die Ochsenpflüge standen still. Armut und Krankheiten breiteten sich aus.

2002, nach zwanzig Jahren des Elends, startete BioVision zusammen mit den Bewohnern von Luke die ‚Tsetse Roll Back Initiative‘. Einheimische Eco-Trainer zeigten den Bauern, wie die Tsetse-Fliegen mittels spezieller Fallen aus Stoff mit Rinderurin als Lockmittel gefangen werden können. Die Fallenteams von Luke leisteten ganze Arbeit. Innert zwei Jahren war die Tsetse-Plage und mit ihr die Nagana besiegt.

2004 begann der Viehbestand zu wachsen, der Milchertrag wurde verdreifacht und die gepflügte Ackerfläche wuchs um das Zwölfwache. Für die Menschen von Luke bedeutet das mehr und vielfältigere Nahrung sowie eine bessere Gesundheit.





„Das Geld der Spender von BioVision ist sehr gut investiert! Das Mango-Projekt in Maragua, in welches ich involviert bin, läuft sehr erfolgreich. Die Farmer stehen voll dahinter. Sie erlernen von den BioVision-Eco-Trainerinnen die Anwendung des integrierten Pflanzenschutzes. Auch ich selber konnte sehr viel lernen.“

Lucy Wangui
landwirtschaftliche
Beraterin in Kenia

Mitglieder von BioVision helfen mit, die erfolgreiche Zusammenarbeit langfristig zu sichern!

Die Erfolge von BioVision basieren auf der professionellen Zusammenarbeit der einheimischen Projektpartner in Afrika und des kleinen Kernteams in der Schweiz. Die Erfolgsrezepte werden durch die Spenden von treuen Gönnerinnen und Gönnern ermöglicht. Dieses Teamwork zu festigen, ist ein wichtiger Schritt. Um die Projektarbeit auf ein solides Fundament zu stellen und langfristig zu sichern, braucht

BioVision eine starke, verlässliche Mitglieder-Basis. Unterstützen Sie BioVision mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von 60 Franken oder mehr! Als Mitglied von BioVision gehören Sie zum Kreis der Menschen, die Elend und Armut in Afrika nicht tatenlos hinnehmen. Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie wirksame Hilfe zur Selbsthilfe für Afrikanerinnen und Afrikaner in Not.



„Die Projekte von BioVision in Afrika zielen darauf ab, dass die Menschen in enger Verbindung mit ihren Wurzeln und in Harmonie mit der Natur leben können.“

Monique Hunziker, Biologin und Mitarbeiterin von BioVision in Zürich

BioVision verdient Ihr Vertrauen.



BioVision ist eine gemeinnützige Schweizer Stiftung, konfessionell und politisch unabhängig und ZEWÖ-zertifiziert.

BioVision garantiert

- dass jeder Spendenfranken effizient und wirksam eingesetzt wird.
- dass die Projekte auf dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe basieren.
- dass alle Projekte und Leistungen transparent kommuniziert werden.
- dass die Buchführung von zertifizierten Revisoren geprüft wird.



**„Um die Welt zu verändern
musst Du selbst den
ersten Schritt tun.“**



„Dieser Leitsatz von Mahatma Gandhi begleitet mich durch mein Leben. Heute bitte ich Sie, ebenfalls einen Schritt zu tun: Werden Sie Mitglied von BioVision! Damit können wir gemeinsam ein sicheres Fundament schaffen für die Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit von BioVision in Afrika.“

Dr. Hans Rudolf Herren

*Hans Rudolf Herren ist erster Schweizer
Welternährungspreisträger und Präsident
der Stiftung BioVision.*

Melden Sie sich jetzt an!

- Als Mitglied helfen Sie, die Not in Afrika mit nachhaltigen Methoden zu lindern.
- Als Mitglied von BioVision werden Sie regelmässig über den Stand der Projekte informiert und erhalten Einblick in die Jahresrechnung.
- Als Mitglied sind Sie Teil einer Organisation, die sich konsequent für eine nachhaltige Entwicklung einsetzt.

Mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von Fr. 60.– oder mehr sichern Sie die längerfristige Fortführung der erfolgreichen Projekte. Auf Wunsch kann der Mitgliederbeitrag jederzeit reduziert werden. Anmeldeunterlagen finden Sie in der Beilage.

Sie können sich auch auf der Website von BioVision anmelden: www.biovision.ch
Oder rufen Sie einfach an: 044 341 97 18

Foto: Laurent Schmid, Zürich



Ihr Willkommensgeschenk!

Das exklusive BioVision-Messer* von Victorinox. Das praktische Qualitätsmesser mit Klinge, Schere, Nagelfeile, Pinzette und Zahnstocher passt in jede Tasche oder an den Schlüsselbund.

* Das Messer wurde von Victorinox gesponsert.



BIOVISION

Am Wasser 55, CH-8049 Zürich
Tel. +41 44 341 97 18
info@biovision.ch
www.biovision.ch

Informationen über BioVision und die Projekte: www.biovision.ch

Impressum: Konzept, Redaktion, Produktion: BioVision • Text: Peter Lüthi, Andreas Schriber • Bildnachweis ©: Peter Lüthi, Hannah Nadel, Andrea Sciarretta, Andreas Schriber, Jürg Zumstein, Keystone • Gestaltung, Bildbearbeitung: Fortunat Anhorn, Malans/GR
Papierqualität: Zyklus-Print, recycling, 100 % Altpapier